



# AUSTRALIEN

## DOWN UNDER UNTER REFORMDRUCK

Nach Betrachtung der G20-Staaten als Ganzes stellt das EXtra-Magazin in einer Serie einzelne Teilnehmerstaaten vor. Diesmal im Fokus: Australien. Nach Jahren wirtschaftlichen Erfolgs zeigten sich zuletzt erste Bremsspuren. Dank umfangreicher Reformen könnte die Börsenampel schon wieder bald auf Grün stehen.

VON: UWE GÖRLER

Anfang 2014 übernahm Australien die Führung der G20-Staaten. Und die Botschaft des neu gewählten konservativen australischen Premierministers Tony Abbott an die anderen G20-Staaten war eindeutig: mehr Wachstum durch mehr Freiheit für die Märkte, „bessere Governance statt mehr Government“, und dies bei solider Finanzpolitik ohne Staatsverschuldung. Der fünfte Kontinent übernahm jedoch die G20-Führung in einer eher kritischen Phase für die australische Wirtschaft. Rund 20 Jahre galt Down Under als Paradebeispiel einer soliden Wirtschaftspolitik. Australiens Segen ist der Reichtum an wichtigen Bodenschätzen. Der Rohstoffhunger Chinas macht das Land daher zum unersetzlichen Rohstofflieferanten. Mit den wachsenden Rohstoffpreisen stiegen auch die Gewinne der großen Rohstoff-Unternehmen wie BHP Billiton.



### Australisches Outback

Als Outback werden australische Regionen bezeichnet, die fernab der Zivilisation liegen. Es umfasst beinahe drei Viertel der Fläche Australiens.

### Australien:

Einwohnerzahl	22,0 Mio.
Fläche	7.741.220 km <sup>2</sup>
Hauptstadt	Canberra
BIP pro Kopf	53.173 EUR
Wirtschaftswachstum 2013	3,0 Prozent
Inflationsrate 2013	2,63 %
durchschnittliches Alter	38,1 Jahre
Aktien-Leitindex	S&P/ASX 200
Bekanntes Großunternehmen:	BHP Billiton, Rio Tinto, National Australia Bank, Woolworths, Telstra

### Stark gestiegener Lebensstandard

Der Erfolg kommt auch bei den Menschen an. So liegt das Jahresgehalt eines ungelerten Arbeiters in den Minen nicht selten um die 100.000 Euro. Die Arbeitslosigkeit ist gering. Das Bildungsniveau zählt weltweit zu den besten, 25,4 Prozent verfügen zum Beispiel über einen Bachelor-Abschluss. Auch das Gesundheitssystem kann sich sehen lassen. Die Lebenserwartung ist überdurchschnittlich. Bekannt sind der Gemeinsinn und das zivilgesellschaftliche Engagement. Australien zählt zu den umweltfreundlichsten und sichersten Ländern weltweit. Australien gilt zudem laut OECD als eine der am besten funktionieren-

den Demokratien. Nirgendwo anders können die Bürger des Landes einen so hohen Einfluss auf die Politik nehmen.

### Fluch und Segen liegen beieinander

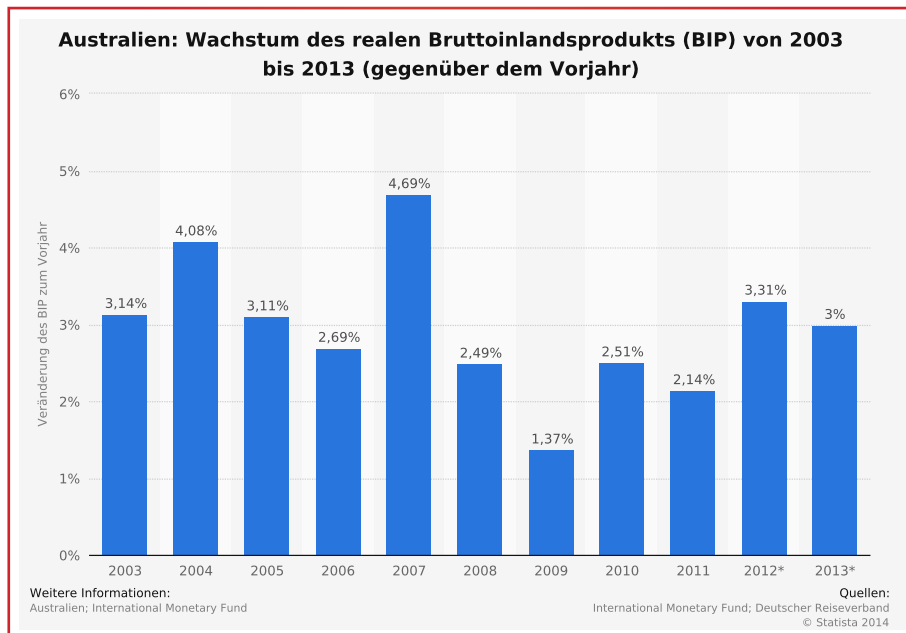
Doch der Rohstoff-Reichtum und die hohe Abhängigkeit von China erweisen sich nicht immer nur als Segen, sondern auch manchmal als Fluch. Kriselt es in China, wie im vergangenen Jahr, nimmt die Nachfrage nach den Rohstoffen rasant ab, die Preise gehen in der Folge in den Keller. Die Arbeitslosigkeit stieg so im Jahr 2013 mit 5,8 Prozent auf das höchste Niveau seit zehn Jahren. Zum Problem entwickeln sich auch immer mehr die hohen Löhne. Während die Arbeitsproduktivität in Japan im vergangenen Jahrzehnt um

3,3 Prozent und in den USA um 5,2 Prozent zulegen, stieg sie in Australien nur um 1,9 Prozent. Vernachlässigt wurde in der Vergangenheit auch der industrielle Bereich. Nur zehn Prozent der Wirtschaftsleistung entfallen auf die verarbeitende Industrie. In den vergangenen Monaten sorgte zudem die Automobilindustrie für negative Schlagzeilen. Nach Ford und General Motors kündigte nun auch Toyota an, ab dem Jahr 2017 keine Autos mehr vor Ort zu produzieren. Hohe Lohnkosten, überzogene Unternehmenssteuern, ein zersplitterter Markt sowie der starke Australische Dollar machen eine Autoproduktion in Australien unwirtschaftlich.



### Entwicklung der Währung beobachten

Australiens Leitindex ist der S&P/ASX 200 Index, der die 200 größten Aktien umfasst. Trotz der Schwierigkeiten konnte sich der Index 2013 mit einer Performance von 15,1 Prozent durchaus sehen lassen. Betrachtet man jedoch die Währungsentwicklung, war ein Investment für deutsche Anleger wenig attraktiv. Denn der australische Dollar verlor im gleichen Zeitraum etwa 23 Prozent an Wert. Anleger erzielten somit bei Investments ohne Währungsabsicherung Verluste von etwa 8 Prozent. Anleger sollten daher stets auch die Währung mit im Fokus haben. Ein Grund auch, dass beim G20-Fonds der Bayerische Vermögen AG in München das Australien-Signal der hauseigenen D3RS-Systematik derzeit noch auf Rot steht.



### Signale könnten bald umspringen

Allerdings könnte sich das bald ändern, der Index sieht laut Thomas Drabek zunehmend attraktiver aus, insbesondere auf mittelfristiger Perspektive. Kurzfristig sei der Index überkauft und ein wenig überhitzt. Nach einer Doppelbodenbildung habe sich der Index stabilisiert. Auch der australische Dollar scheint wieder an Stärke zu gewinnen.

### Investitionsmöglichkeiten

Anleger, die an der Wirtschaftsentwicklung des G20-Landes Australien partizipieren möchten, können dies über den db X-trackers S&P/ASX 200 UCITS ETF (WKN: DBXIA2) tun. Stark

gewichtet im Index sind die Sektoren Finanzwesen, Rohstoffe sowie Basisgüter. Zu den Top-Holdings gehören die Commonwealth Bank of Australia, BHP Billiton oder die Westpac Banking Corporation. Der Index wird synthetisch abgebildet. Die Gesamtkostenquote beträgt 0,50 Prozent.

Anleger, die lieber mittels aktiv gemanagtem Fonds breit diversifiziert in das G20-Universum investieren möchten, können dies über den bereits erwähnten D3RS Welt AMI Fonds (WKN: AIC4DR) tun, den wir in der vorigen Ausgabe zu Beginn der G20-Serie vorgestellt haben. Weitere Informationen zum D3RS Welt sind auf der Website [www.d3rs.de](http://www.d3rs.de) zu finden.

## ZUSAMMENFASSUNG

- Australien galt lange Zeit als Musterland mit hohem Wirtschaftswachstum bei niedriger Staatsverschuldung.
- Australien ist der wichtigste Rohstofflieferant Chinas und daher stark von dessen Konjunktur abhängig.
- Ein umfangreiches Reformprogramm soll wieder Wachstum generieren.
- Technisch gesehen stehen die D3RS-Signale zwar noch auf Rot, aber einige Indikatoren lassen einen baldigen Wechsel der Börsenampel vermuten.
- Für Direktinvestments in den australischen Aktienmarkt bietet db X-trackers einen ETF auf den S&P/ASX 200 UCITS ETF an.